



## Jahresbericht

Wie schon mein letzter Jahresbericht verfasste ich diesen nicht chronologisch, sondern themenorientiert.

An der DV 2021, die in der Hoffnung, sie live durchführen zu können, erst Ende März stattfand, hätten wir alle wohl nicht gedacht, dass auch die diesjährige DV wieder online abgehalten werden wird.

Die Pandemie hat uns denn auch wieder alle beschäftigt. Im Sommer mal weniger und seit dem Herbst wieder mehr. Die Ausdauer und Flexibilität in vielen beruflichen wie privaten Bereichen wird immer wieder herausgefordert, ein vermeintlicher Alltag war oft trügerisch und wurde wieder über den Haufen geworfen.

### **1. Vorstand**

Jenny hat geheiratet und trägt jetzt den Nachnamen Hüsler. Wir wünschen ihr und ihrem Mann viel Glück und Freude für die weitere gemeinsame Zukunft.

Die Aufgaben im Vorstand wurden nach der Wahl von Roberto Barbotti so verteilt:

Präsident: Erwin Hurni + Vertreter im VBMS-Vorstand (ab DV VBMS 19.8.2021)

Vizepräsidentin: Simone Lehmann + Sekretariat

Kassier: Christoph Mäder + Vertretung Vizepräsidentin + Vertreter im VBMS-Vorstand  
(bis DV VBMS 19.8.2021)

Website: Roberto Barbotti + STV Übersetzungen

Übersetzungen: Jenny Hüsler + STV Kassier

Wir haben uns im vergangenen Jahr fünf Mal zu virtuellen Sitzungen getroffen. Wie schon im ersten Pandemiejahr musste einige Male schnell reagiert werden, da die Musikschulen von den Kantonsbehörden gerne übersehen oder übergangen wurden.

Der Stammtisch konnte dank der entspannten Lage im Sommer stattfinden- leider war der Vorstand unter sich.

Wie schon länger angekündigt wird sich Christoph Mäder nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand des VLBM aus diesem verabschieden. Herzlichen Dank für deine Arbeit, deine virtuoson Zahlenjonglagen, dein grosses Engagement und dein umsichtiges Mitdenken!

Mit dem Abgang von Christoph sind wir auf der Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied. Wir hoffen, dass wir trotz der bisher erfolglosen Suche an der DV 2022 ein neues Mitglied wählen können.

### **2. Zusammenarbeit Verbände/Organisationen VBMS**

#### Vorstandsmitglied VBMS des VLBM

Der VLBM ist mit einem Sitz im Vorstand des VBMS vertreten. Seit der DV vom 19.8.2021 ist Erwin Hurni Vorstandsmitglied und löst Christoph Mäder ab.

#### AG Arbeitsauftrag

An der DV des VBMS wurde der von der Arbeitsgruppe ausgearbeitete neue Arbeitsauftrag einstimmig angenommen und gilt seit diesem Datum als verbindlich.

#### Musiklehrpersonen als Lückenbüsser an der Volksschule

Die BKD lancierte zweimal einen Aufruf, dass sich interessierte Musikschullehrkräfte melden sollen, um an der Volksschule zu unterrichten. Auch vom VBMS wurden wir gebeten, unsere Konvente darauf hinzuweisen. Sofern man kein Lehrpatent für die Volksschule hat, wird die Lohnstufe herabgesetzt. Aus diesem Grund haben wir verzichtet, den zweiten Aufruf auch weiterzuleiten. Besonders stossend empfanden wir die Bemerkung, dass für Musiker\*innen die Pandemie auch finanzielle Engpässe verursacht habe und man so eine Möglichkeit hätte, diese abzufedern. Laut BKD kamen aufgrund dieser Aufrufe kaum Anstellungen zustande.

#### DV VBMS

Die erst im August abgehaltene DV des VBMS wurde in unseren Augen unprofessionell geführt. Es kam der Eindruck auf, dass sie ungenügend vorbereitet wurde. So wurde zum Beispiel jemand in den Vorstand aufgenommen, ohne gewählt worden zu sein.

Weiter hielt Erwin Sommer ein Referat, dem seine Wahrnehmung der Musikschullandschaft des Kantons Bern zu entnehmen ist.

#### Überarbeitung Musikschulverordnung

(Aus dem Jahresbericht 2021; Punkt 5 Berechnungsfaktor Gruppenunterricht: *»Vom VBMS wird eine Überarbeitung der Musikschulverordnung angestrebt. Der Zeithorizont für dieses Projekt: Eineinhalb bis zwei Jahre. Mindestens.«*)

An der DV VBMS liess Erwin Sommer verlauten, dass bis auf weiteres keine Überarbeitung gemacht werden wird.

#### Wichtigste Themen aus Sicht von uns LPs nebst Corona

1. Stärkere Positionierung der Musikschulen im Umfeld der BKD
2. Zusammenarbeit HKB/VBMS
3. Wiederaufnahme der Zusammenarbeit VBMS - PH Bern, um endlich deren Angebot einer Mediationsstelle mit nutzen zu können.

Der geplante Vernetzungsanlass zwischen Musikschullehrpersonen und Lehrpersonen der Volksschule musste abgesagt werden. Obschon bei diversen Befragungen das Thema "Vernetzung" klar priorisiert wurde, hatten sich zu wenige Personen für diesen Anlass angemeldet. Das Team von MUSIQ bleibt aber weiter dran. Das Ziel bleibt, Musiklehrpersonen anzusprechen und zu mobilisieren. Denn bestehende und zukünftige Herausforderungen im Beruf können wir nur gemeinsam meistern.

### **SMPV**

Die Zusammenarbeit beschränkte sich in diesem Verbandsjahr vor allem auf den bilateralen Austausch von Informationen und Fragen rund um die Umsetzung der neuesten Corona-Massnahmen zwischen Erwin Hurni und Marianne Wälchli.

## **3. Corona**

### **Impfung**

Die Musikschullehrkräfte wurden sowohl bei den priorisierten Impfangeboten der Lehrkräfte der Volksschule als auch beim Boosterangebot vergessen. Nur mit unserem schnellen Agieren wurden die Angebote für die LPs der Musikschulen erweitert.

### **Schulschliessung im Dezember**

Die BKD hat in der ersten Medienmitteilung die Musikschulen explizit mitgenannt. Dies, ohne vorab mit dem VBMS oder dem VLBM Kontakt aufzunehmen. Nach der Intervention von der Geschäftsstelle des VBMS hiess es, jetzt sei es zu spät Korrekturen vorzunehmen, die Mitteilung sei schon raus.

Für uns hiess das wieder einmal hintenanstehen. Von den Musikschullehrkräften wurde verlangt, durch Fernunterricht oder Nachhollektionen sicher zu stellen, dass die Schülerinnen und Schüler alle ihnen im Semester zustehenden Lektionen erhalten - mit der Begründung, dass die Eltern ihren Anteil an den Musikunterricht bezahlt haben. Dagegen stehen die Tagesschulangebote: Da wurde kein Eingeständnis gemacht, die Eltern bezahlten auch die ausgefallenen Tage.

### **Steuern**

Wieder hatten einige von euch Mühe, ein Arbeitszimmer von den Steuern abziehen zu können. Im Winter-Newsletter konnten wir euch eine Argumentation zur Verfügung stellen.

## **4. Konfliktbetreuung**

Auch seit der letzten DV gab es zum Teil massive Konflikte zwischen Unterrichtenden und deren Musikschulleitungen. Unsere Anstellungssituation ist leider so, dass wir weit weniger geschützt sind als unsere Kolleg\*innen an der Volksschule. Einzelnen Musikschulleitungen ist dies bewusst und sie scheuen sich nicht, in Konfliktsituationen mehr oder weniger offene Drohungen zu äussern. Und leider haben sie die Möglichkeit, ihren Angestellten mit Einhaltung der regulären

Kündigungsfristen ohne zwingenden Grund zu kündigen. Ich rufe wieder dringend dazu auf, erstens eine Rechtsschutzversicherung abzuschliessen und zweitens Mitglied einer der beiden Gewerkschaften zu werden, die unsere Interessen vertreten (**vpod** oder **Bildung Bern**).

Ich danke Simone, Jenny, Roberto und Christoph für ihre umsichtige Unterstützung in meinem zweiten Jahr als Präsident des VLBM.

Erwin Hurni  
Präsident

Bern, im Januar 2022

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'E' followed by a cursive 'H' and a small dot at the end.